



11.-14. Juni 2009

Wildwassertrainingslager in Garmisch/Bayern

Ein herzliches „Grüß Gott“ an alle Leser!

Nach einer wunderschönen verpennten, regnerischen Fahrt landeten wir schließlich am Kraftwerk „Kammerl“. Nachdem wir richtigerweise eine schön lange Pause machten, war der Wasserstand nach einigen Schauern perfekt zum Paddeln geeignet. Die Fahrt auf der Ammer erwies sich als ein Augenschmaus, da der fast wolkenlose Himmel uns die fantastische Natur offenbarte.

Als Einstieg war die Ammer perfekt, da wir total in die Natur abgetaucht sind und die Schwierigkeit für die erste Fahrt angemessen war. Nachdem wir die Fahrt alle mit Bravour meisterten, fuhren wir an unseren Campingplatz weiter. Danach wurde das Abendessen (Spaghetti mit Haschee) von Judith für alle gekocht.

Der nächste Tag begann für manche gut, für andere jedoch sehr anstrengend. Nachdem auch dies überwunden wurde, fuhren wir zu unserem Standard-Fluss, der Loisach, los. Dort erwartete uns dann ein bombastisches Natur-Slalom mit schön verblockten Stellen, glasklarem Wasser, strahlendem Sonnenschein, Dom, Treppenhaus und Straßen-S. Also ein perfektes Wildwasser 3! Alle Stellen wurden von uns hervorragend gemeistert.

Da uns die Strecke so gut gefallen hat, haben es sich Fabian, Ralf B., Peter, Kevin und Konstantin nicht nehmen lassen, die Strecke am Mittag noch einmal zu fahren. Am Abend wurde dann schön gegrillt und auf den gelungenen Tag angestoßen.

Der Tag wurde nach einer langen durchregneten Nacht, nur noch besser. Die Sonne machte auch heute ihrem Namen alle Ehre! Dazu kam noch die Fahrt auf der oberen Isar. Trotz des brutal kalten Gletscherwassers hinderte uns nichts daran, auch heute wieder die Sau raus zu lassen! Da auch heute wieder alles von den Helmkameras von Konstantin und Fabian festgehalten wurde, fuhren die beiden etwas vorsichtiger. Doch wie es das Schicksal so wollte, fiel trotz der ganzen



Vorsicht die Kamera von Fabian beim Ausstieg in den reißenden Strom der Isar, wo sie auch kurz darauf verschwand. Trotz einer großräumig angelegten Suchaktion und des glasklaren Wassers, konnte die Kamera nicht gefunden werden.



Zum Schluss möchte ich noch einmal die ganze Aufmerksamkeit auf die fantastische Natur lenken, da dies überaus beeindruckend war.

Außerdem möchten Hannah, Fabian und ich uns ganz herzlich bei Judith, Peter und Ralf B. bedanken, da ohne sie das Ganze nicht möglich wäre.

Konstantin Pilz

